

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 32 (1942)
Heft: 29

Artikel: Grosstag der kleinen Trödler
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-644362>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wie mag wohl ausgerufen werden? Während die einen den „Lump“ gespannt verfolgen, finden die andern auf dem gestellten Tisch den geeigneten Platz für ein Mittagsschlafchen



Auf den erstandenen Stühlen lässt sich fein die Zeitung lesen. Auch Schrank und Fauteuil gehören zu den Dingen, die er heimführen will

Großtag der

kleinen Trödler

Aussenquartieren. Jeder kennt jeden und man trifft sie immer wieder bei solchen Gelegenheiten. Daneben sieht man aber (besonders in den letzten Jahren, wie mir „einer vom Fach“ sagte) auch Vertreterinnen eines „besseren Mittelstandes“, die hier billig zu etwas Brauchbarem kommen wollen. Doch sind diese Gäste weniger beliebt in Händlerkreisen, woraus gar kein Hehl gemacht wird. Man denkt eben auch hier an das alte Sprichwort: „Schuster bleib bei deinen Leisten“.



Oben: Erstandener Kleinkram. Die Steigerung geht weiter, man will kein Bietobjekt verpassen und stellt die Sachen einfach auf den Boden. Rechts: „Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten. Hier wird die Ware losgeschlagen, manchmal spottbillig, oft zu weit übersetzten Preisen

Ein wahres Fest ist es immer für die vielen Kleinhändler, wenn eine Steigerung ausgeschrieben wird. Da geht man früh weg, nimmt möglichst einen Karren mit, um eventuell ergattete Ware heimzuführen. Hier treffen sie sich alle, die kleinen Trödler aus der unteren Stadt und den

